



Neuigkeiten aus der Forschung - Anlage zum Newsletter 6/2011

SIDS – aktuelle Meta-Analyse bekräftigt die schützende Wirkung des Stillens

Eine vor wenigen Tagen in der Zeitschrift *Pediatrics* veröffentlichte Meta-Analyse beschäftigt sich mit der Wirkung des Stillens auf die SIDS-Gefährdung. Ein internationales Team aus Forschern der Universitäten Virginia und Washington (USA), Auckland (Neuseeland) und Münster (Deutschland) hat insgesamt 18 Studien, die Daten bezüglich SIDS und Stillen erhoben hatten, erneut analysiert und miteinander verknüpft.

Die Forscher konstatieren zunächst, dass eine allgemein geringere Säuglingssterblichkeit durch das Stillen bereits bewiesen wurde, jedoch bestand bisher Unklarheit, inwiefern sich dies speziell auch auf SIDS auswirkt. Es gab zwar bereits Meta-Analysen, die eben diesen Zusammenhang hergestellt hatten, jedoch differenzierten diese das Stillen nicht genauer in voll gestillt oder teil gestillt, auch wurden keine Angaben über die Stildauer gemacht. Die nun veröffentlichte Meta-Analyse hatte zum Ziel, dieser Frage nachzugehen.

Die Forscher kamen zu folgenden Ergebnissen:

1. Stillen in jeder Form (Vollstillen ebenso wie Teilstillen) und in jeder Länge verringert das SIDS-Risiko.
2. Ausschließliches Stillen erhöht die Schutzwirkung gegenüber teilweisem Stillen
3. Die Schutzwirkung gilt tatsächlich für das Stillen selbst, nicht (nur) für mit dem Stillen assoziierte Faktoren wie beispielsweise einen höheren Anteil an Nichtraucherinnen unter den stillenden Müttern

Die Autoren gehen in der Studie auch auf die Kontroverse bezüglich Schnullergebrauch (Studien zeigen einen schützenden Effekt des Schnullers) und Co-Sleeping/ Bed-Sharing ein (Studien zeigen, dass Co-Sleeping das Stillen fördert, andererseits scheinen manche Studien zu zeigen, dass Co-Sleeping seinerseits das SIDS-Risiko erhöht). Sie stellen fest, dass hierzu widersprüchliche Studienergebnisse existieren und kommen zu dem Schluss, dass auf diesem Gebiet noch weitere detailliertere Studien wünschenswert wären.

Als Bilanz der Meta-Analyse kommen die Forscher zu dem Ergebnis, dass künftig in die gängigen Empfehlungen zur SIDS-Prophylaxe die Empfehlung zum Stillen mit aufgenommen werden muss und dass dabei besonders auf ausschließliches Stillen für 4 – 6 Monate Wert gelegt werden soll.

[Hier](#) finden Sie den deutschen Presstext zur Studie, [hier](#) die englische Original-Studie.